

Landtruppen und halb soviel Schiffen ihm entgegen. Nach glücklichen Vorgefechten gewann Agrippa mit den kleinern, aber beweglicheren Schiffen beim Vorgebirge Actium 2. September 31 die von der Cleopatra gewünschte Seeschlacht, welche in schlauer Berechnung nach Sept. 31 kurzem Kampfe mit ihren sechzig Schiffen floh. Der verblendete Antonius folgte ihr sofort bis nach Aegypten. Seine Flotte ergab sich darauf und wurde verbrannt, sein Landheer ging nach sieben Tagen zu Octavian über.

30 gewann Octavian bei Alexandria durch den Uebertritt der 30 Flotte und Ueberwindung des Landheeres seinen zweiten Sieg über Antonius, der auf die falsche Nachricht der Cleopatra, dass sie sich getödtet habe, seinem Leben ein Ende machte. Diese, in ihrer Hoffnung getäuscht, auch den Octavian zu gewinnen, entzog sich durch freiwilligen Tod, den sie wahrscheinlich durch Schlangenbiss herbeiführte, der Aufführung im Triumphe. Aegypten wurde römische Provinz.

Octavian war Alleinherrscher der Welt. Nachdem er unter ungeheuern Jubel des Volkes in dem nach ihm benannten Monate nach Rom zurückgekehrt war und drei Triumphe als Sieger über Dalmatien, bei Actium und in Aegypten gefeiert hatte, liess er zum Zeichen des Weltfriedens das Janusthor schliessen, was nach 200 Jahren zum ersten Male geschah.

331. **Die veränderte Lage.** Wie Caesar liess auch Octavian in den nächsten Jahren die wichtigsten Aemter und Würden auf seine Person übertragen und richtete die Alleinherrschaft ein, während er die republikanischen Formen bestehen liess. Dabei verfuhr er mit der ihm eigenthümlichen Schlaueit und der grössten Vorsicht, die sich unter anderm in der wiederholt offen ausgesprochenen Absicht zeigte, die Regierung niederzulegen.

Die Verhältnisse erleichterten ihm den ruhigen Besitz der Alleinherrschaft. Die ächten Republikaner waren in den langjährigen Kämpfen gefallen. In denselben war das Volk mit grosser und allgemeiner Sehnsucht nach Frieden erfüllt und hatte die Lust am Regieren verloren. Wie hätten auch die 20 Millionen römischer Bürger, welche etwa in den verschiedenen Zählungen des Octavian sich ergaben, daran in althergebrachter Weise theilnehmen sollen! Schon lange war es ihre grösste Lust, sich speisen und durch Spiele ergötzen zu lassen (panem et circenses).

332. **Das Oberhaupt.** Die höchste Gewalt bezeichnete man mit dem Titel Imperator, der ein bleibender sein und auf die Nachkommen vererbt werden sollte. Dazu fügte der Senat später den Titel Augustus und göttliche Ehren. Zu der höchsten militärischen, richterlichen und administrativen Gewalt erhielt Octavian nach dem Tode des Lepidus auch die höchste religiöse als Pontifex Maximus.

Die höchste militärische Gewalt liess er (wie auch sein Nachfolger) sich alle zehn Jahre bestätigen. Damit hatte er den Oberbefehl über Heer und Flotte in Italien und in den Provinzen, die von jetzt ab auch zum Militärdienst herangezogen wurden. Eine stehende Leibwache von 10 Cohorten in und um Rom, die Praetorianer, deren Vorsteher, praefectus praetorio, er ernannte, diente zu seinem Schutze. Auch eine Leibwache von Germanen und Besatzungstruppen lagen in Rom.

Anfangs liess er sich jährlich zum Consul ernennen, seit 19 v. Chr. war er Consul auf Lebenszeit. Daneben wurden als seine Gehilfen